

T Ü R K E I.

Bericht,

verfaßt im Auftrage des

COMITÉ FÜR DEN ORIENT UND OSTASIEN,

von

CARL SAX,

kaiserlicher und königlicher Consul.

Geographische Uebersicht.

Das unmittelbare Gebiet der hohen Pforte (mit Ausschluß der Schutzstaaten) wird auf 54.100 Quadratmeilen geschätzt, wovon 6300 auf die europäische, 31.600 auf die asiatische und 16.200 auf die afrikanische Türkei gerechnet werden. Nur die Begrenzung der europäischen Türkei ist genau bestimmbar, aber in Asien ist die Grenze gegen das freie Arabien, und in Afrika jene gegen die Wüste Sahara schwankend und imaginär, so daß man dort mit demselben Rechte um einige tausend Quadratmeilen mehr oder weniger rechnen könnte. Die europäische Türkei grenzt im Nordwesten an die österreichisch-ungarische Monarchie (an Dalmatien und die kroatische Militärgrenze), dann im Norden an die türkischen Schutzstaaten Serbien und Rumänien, im Süden an Griechenland; die asiatische Türkei grenzt nördlich an Rußland (Transkaukasien) und östlich an Persien, südöstlich an das freie Arabien und südwestlich an den Vasallenstaat Egypten; die afrikanische Türkei endlich, welche, soweit es sich um das unmittelbare Gebiet handelt, bloß in der Provinz Tripolis und Benghasi besteht, ist östlich von Egypten und westlich dem anderen Vasallenstaate Tunis begrenzt und verliert sich im Süden in die Wüste Sahara.

Der größte Theil des türkischen Landes aber ist vom Meere umspült: der Westen der europäischen Türkei vom adriatischen und jonischen Meere, der Süden derselben, soweit er nicht an Griechenland grenzt, gleich dem Westen Kleinasien vom ägäischen und vom Marmorameere mit seinen beiden natürlichen Canälen, der Dardanellenstraße (Hellespont) und Bosphorus; der Osten der europäischen Türkei und der Norden Kleinasien vom schwarzen Meere, das südliche Kleinasien, Syrien und die afrikanischen Besitzungen vom mitteländischen Meere, der arabische Küstenstrich vom rothen Meere und von der Bucht von Aden; die äußerste Ost-